

Ausgabe März

Das Internet ist ein unbeschreiblich großes Medium an Informationen. Fast könnte man sagen: es gibt nichts, was man dort nicht findet. Wenn man weiß wo man es findet. Aber über das Thema Suchmaschine haben wir ja schon einmal gesprochen und einige vorgestellt. Oft bekommt man aber auch aus dem Bekannten- und Freundeskreis tolle Links zugeschickt, oder aber auch von anderen Menschen die das gleiche Hobby und die gleichen Interessen pflegen. Deshalb folgen Sie mir heute wieder einmal quer durch das Internet und lassen sich von maritimen Seiten faszinieren. Viel Spaß.

http://de.wikipedia.org/wiki/Schiffsmodell_%28Spielzeug_und_Dekoration%29 Die auf den ersten Blick wirkende Bezeichnung: Spielzeug und Dekoration entpuppt sich bei näherer Betrachtung als doch recht interessant.

Aber auf welche Seite sind wir denn hier gelandet? WIKIPEDIA ist ein Internetlexikon an dem jeder, also auch sie, mitarbeiten können. Nähere Erläuterung über das wie und warum bitte dort nachlesen.

Über den Suchbegriff „Schiffsmodellbau“ kommen wir auf den oben aufgeführten Link. Er ist zwar nicht fundamental, aber bringt einem Laien doch unser Hobby etwas näher. Vor allem erfährt man, dass es den Schiffsmodellbau, natürlich nicht im heutigen Sinne, bereits seit 4000 Jahren gibt. Wer glaubt, es gibt ihn auch noch in 4000 Jahren, würde ich als sehr optimistisch bezeichnen.

Interessant wird es auf der Seite weiter unten, denn hier war ein Insider am Werk. Wir finden dort nämlich die Klasseneinteilung der Wettkämpfe, sowie gleich passend eine Verlinkung zum Nauticus. Wie gesagt bietet die Seite Basisinformationen und birgt doch einen gewissen Reiz selbst mit an diesem Lexikon zu arbeiten. Denn ich denke, dass es in unserem Hobby sehr viele Informationen gibt, die wir weitergeben können. Also viel Spaß, denn wer kann schon von sich sagen: Ich habe an einer Enzyklopädie mitgearbeitet.

<http://www.rc-boote.at/> In der Überschrift dieser Seite finden wir den folgenden Text: Österreichs Modellbootseite. Diese Aussage hat mich jetzt doch neugierig gemacht. Scheint doch die Alpenregion nicht gerade ein Eldorado an originalgetreuen Vorbildern zu sein. Aber lassen wir uns einmal überraschen, was die Modellbauer jenseits des schwäbischen Meeres (für Nichtschwaben, das ist der Bodensee), alles in der heimischen Kellerwerft auf die Helling stellen.

Die Seite erscheint in angenehmen blau auf dem Bildschirm und sieht aufgeräumt und ordentlich aus. Auf der linken Seite befindet sich das Hauptmenü, das wirklich sich wirklich schön gegliedert präsentiert.

Der Inhalt: Artikel schreiben sowie das entsprechende Archiv, Bauberichte, Tipps und Tricks, Informationen zu Gewässern und eine kleine Umfrage sind hier zu finden.

Das Forum ist noch in den Anfängen, aber es wird schon fleißig diskutiert. Einfach rein schauen und mitreden.

Galerie: Bei den Videos hat es bei mir etwas geklemmt, um nicht zu sagen, es hat nicht funktioniert. Kann natürlich auch an meinem PC liegen. Die Themen erscheinen mir aber

einen Blick wert. Bei den Wallpapers gibt es tolle Bilder von einer super Qualität zu sehen. Da kann man fast in Versuchung kommen.

Funktionsmodelle und Yachten, hier werden wir mit einigen interessanten Bildern belohnt. Angetan hat es mir die Jules Verne, deren Bau man mit einigen Bildern dokumentiert. Auch die Bilder über die Thyssen II sind gut und einen zweiten Blick wert.

Beim Marktplatz sollte man einmal in die Rubrik 2nd Hand schauen. Hier gibt es Gebrauchtetes in verschiedenen Ausführungen. Vielleicht findet der eine oder andere das passende Teil.

Downloads: Auf jeden Fall einmal anklicken. Endlich einmal eine komplette Übersicht über unsere Modellfrequenzen. Fotokalender, Bildschirmschoner und ein Leitfaden für Einsteiger in unser Hobby sind mit Bestandteil dieses Links.

Die eigentliche Linkseite: Sehr umfangreich. Wir finden hier 111 Links zum Thema Modellbau und Schiffe. Sehr schön in thematische Rubriken aufgeteilt, somit kann man sich schnell zurechtfinden.

Begeben wir uns auf die rechte Seite der Homepage. Diese ist für einen reinen Besucher, der sich nicht bei rc-boote.at anmelden möchte nicht so interessant. Das Suchfeld erleichtert die Suche nach bestimmten Stichworten, aber der Rest bietet einem internationalen Besucher nicht mehr viel.

Die ganze Seite ist gut aufgebaut und auch recht interessant. Bei näherem Betrachten aber mehr für die schnelle Fraktion gedacht. Trotzdem ist sie auch für reine Scaler toll und lohnenswert. Die Page ist sehr informativ und vor allem ist sie im Aufbau der Seiten recht schnell. Das ist trotz einer verbreiteten Flatrate auch heute noch ein wichtiges Argument um auf einer Homepage länger zu verweilen. Auf jeden Fall einen Klick wert.

<http://www.rc-web.at/> Bleiben wir noch einen Moment in Österreich. Diese Seite bezeichnet sich selbst als: Österreichs grösste Modellbauplattform. Schauen wir einmal was hinter diesem Versprechen steht.

Der erste Eindruck war für mich: Es lebe die Werbung. Von der Menüführung auf der linken Seite abgesehen, gibt es auf der ersten Seite 18 Werbebanner. Aber wenden wir uns einmal dem Link zu, der unserer Hobbyrichtung entspricht, nämlich den Schiffen. Linke Seite, Link Nummer 12.

Werbung rechts und Werbung links unten. In der Mitte fünf Links die auf den meisten Seiten als Zugabe ganz unten stehen. Ein letzter Versuch ist der Link: Fotos. Vielleicht finden wir hier etwas mehr Informationen über Schiffe. Ein Klick führt uns auf eine 404-Seite. Die Seite wurde nicht gefunden präsentiert sich in schlichtem weiß. War also auch nichts.

Wenn die Beschreibung dieser Seite nicht ganz so positiv ausgefallen ist: Sorry, aber manchmal ist es nicht einfach objektiv zu sein und es gibt wirklich sehr gute Seiten im Internet. Vor allem sollte eine Seite die nur auf Werbung aus ist, dem Besucher auch informativ etwas bieten. Das ist hier leider nicht der Fall.

<http://www.jocham-schiffe.de/> Bis ich einen Tipp bekommen habe, war mir Jocham-Schiffe kein Begriff. Deshalb war ich doch etwas neugierig was mich hier erwarten würde. Der Eingang zur Homepage wirkt geschmackvoll und mit gewisser Kreativität gemacht. Die Windrose in Verbindung zur Landkarte, der Name Bernd Jocham dazu die beiden

Signalflaggen der Anfangsbuchstaben wirkt auf mich sehr gediegen. Schauen wir was die Seite uns inhaltlich bietet.

Exquisite Baupläne für Schiffsmodelle. Diesen Text finden wir im Kopf der Seite und lässt uns somit erahnen, was sich hinter den Links in der Menüführung verbirgt.

Schulschiff Deutschland – wir finden uns auf der Proträtseite des Schiffes wieder. Der begleitende Text zum Schiff erzählt uns in Kurzform den Lebenslauf und den Zustand des abgebildeten Modells. Die technischen Daten bringen uns die Grundinformationen über die Deutschland, die mit fast idealen Maßen aufwarten kann. 86/53/76 sind natürlich nicht die Daten gewisser Laufsteg-Damen, sondern einfach Länge üA/Höhe Kiel-Grosstop/Länge zwischen Heck und Gallion.

Innerhalb des Link Reisen, finden wir noch eine interessante Weiterleitung: Die Detailkarte zeigt eine Übersicht über alle Reisen die das Schiff gemacht. Da kann man wirklich sagen: Nicht weltenfremd.

Jetzt kommt der spannende Teil: Modellbau. Hier erfahren wir etwas über die Entstehung des ersten Schiffes, sowie den Aufbau eines sogenannten Schichtmodells. Eine Bauweise die ich noch aus meinen Anfängen und von heute nicht mehr bekannten Firmen wie Hegi kenne.

Pläne: Die Seite empfängt uns mit einer Gesamtansicht des Schiffes. Darüber finden wir insgesamt 9 Links auf weitere Planseiten. Alle wirken sauber gezeichnet und detailliert. Auch der Belegplan in Verbindung mit dem Takelplan bietet eine enorme Erleichterung beim Bau. Die Spanten für das Schiff sind einzeln herausgezeichnet, wirklich perfekt. Hier war jemand am Werk der weiß was man als Modellbauer benötigt.

Schauen wir noch beim Kühlschiff „Polar Brasil“ hinein. Die Bilder im Link Modellbau zeigen ein gut gebautes Modell und bei den Plänen haben wir einen achttteiligen Satz im angebot. Ein Frachter aus den 60er Jahren als Plan zu finden ist wirklich eine Seltenheit und die Pläne scheinen wirklich top zu sein. Eine Schiff, das mir persönlich durch seine Ausstrahlung schon ein gewisses kribbeln verursacht.

Eine tolle Seite die man sich auch als Nichtsegler einmal unbedingt anschauen sollte. Über die Qualität der Pläne kann ich nichts sagen, aber für den Umfang der Planrollen scheint mir der Preis gerechtfertigt. Den wirklich gute Pläne sind teuer, vor allem wenn es sich um ausgefallene Schiffe handelt die man nicht auf jedem Teich findet.